

Rat der Gemeinde Inden  
z.Hd. H. Bürgermeister Schuster  
Rathausstr. 1  
52459 Inden

Fraktion  
**Bündnis 90/ Die Grünen**  
Hella Rehfisch  
Frenzer Driesch 48  
52459 Inden  
den 28.09.2010

## **Gemeinschaftsschule**

Sehr geehrter Herr Schuster,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion **Bündnis 90/ Die Grünen** stellt hiermit folgenden Antrag:  
Bei der Lehrer- und Elternschaft der GHS wird erfragt, ob und inwieweit die  
Umwandlung der Hauptschule Inden in eine Gemeinschaftsschule gewollt ist.

Begründung:

Unsere Fraktion sieht in der neuen Schulform einer Gemeinschaftsschule viele Vorteile:

- Steigerung der Attraktivität des Schulstandortes Inden für die Schüler/innen der Gemeinde Inden
- Schule befindet sich vor Ort
- Wegfall langer Busfahrten ( Tagebau bedingt erhöhen sich diese demnächst nach Jülich)
- Größtenteils Erhalt des vorhandenen Lehrpersonals
- Schulwechsel erfolgt im Klassenverbund
- Beschulung nach den schulspezifischen Bildungsgängen wie Haupt- Realschule oder Gymnasium möglich
- Beschulung einschließlich der Sekundarstufe II in Inden möglich oder alternativ wird z.B. die Gesamtschule in Langerwehe Kooperationspartnerschule

Eine Änderung der Hauptschule zu einer Gemeinschaftsschule ist nur dann umzusetzen, wenn sich Lehrpersonal und Eltern hierfür aussprechen.

Freundliche Grüße

**Leserbrief vom 28.12.2010 zur Gemeinschaftsschule  
in Inden**



**Auf der letzten Sitzung des Gemeinderates Inden wurden u.a. zwei „grüne“  
Anträge behandelt. So sollte das Interesse der Eltern und Lehrer an einer**

**Gemeinschaftsschule in Inden erfragt werden. Wir zogen unseren Antrag auf der Sitzung zurück, aber nicht, wie man der örtlichen Presse entnehmen konnte, weil die SPD- Fraktion uns hierzu aufforderte. Unseren Antrag stellten wir bereits im September. Zwischenzeitlich wird aber ein Schulentwicklungsplan für den Kreis Düren erstellt. Dieser Plan ist notwendig und sinnvoll. Darum wollen wir auch zunächst das Ergebnis hieraus abwarten.**

Ein weiterer Punkt auf der Ratssitzung war das Auslaufen des Strom- Konzessionsvertrages mit der Firma RWE. Die Veröffentlichung im Bundesanzeiger zum Auslauf dieses Vertrages fand unsere Zustimmung. Auf diese Weise wird auch anderen Anbietern die Möglichkeit zur Abgabe eines Angebotes gegeben. Schließlich belebt ja bekanntlich die Konkurrenz das Geschäft. Stutzig machte uns allerdings in diesem Zusammenhang der Fernwärmevertrag, den die Gemeinde Inden im Jahre 1993 mit der Firma RWE abgeschlossen hatte. Dieser enthält eine Kopplungsklausel an den Strom-Konzessionsvertrag; demnach kann RWE den Fernwärmevertrag kündigen, wenn die Gemeinde Inden den Strom- Konzessionsvertrag anderweitig abschließt. Eine solche Klausel halten wir für äußerst fragwürdig und wollten diesen aus dem Fernwärmevertrag entfernt wissen. Leider waren wir die einzige Fraktion, die sich hierfür einsetzte. Kritisches Hinterfragen wird bei den anderen Fraktionen wohl nicht gerne gesehen. Insbesondere die CDU- Fraktion reagierte in diesem Punkt äußerst allergisch.

*Freundliche Grüße*

*Hella Rehfisch*

*Tel.: 02423/7793*

*Fax: 02423/406593*

*e-mail: Buendnis90@gruene-inden.de*

*Internet: www.gruene-inden.de*